

[saechsische.de](https://www.saechsische.de)

# Zauberei mit PC und 3-D-Drucker

6-7 Minuten

---

[Löbau](#)

27.04.2019 19:00 Uhr

Jugendliche können im Oberland ihren eigenen Spielplatz entwerfen - am 3-D-Drucker. Ein umgebauter Doppeldeckerbus und zwei piffige Oberlausitzer machen's möglich.



Initiator Sebastian Piatza (links) mit Schülern im Fabmobil.

© Wolfgang Wittchen

Von Romy Altmann-Kuehr 2 Min. Lesedauer

So cool kann Wissenschaft sein - ein ehemaliger Szene-DJ

aus Dresden zeigt Jugendlichen in einem alten Konzert-Tourbus, wie heutzutage mit technischen Raffinessen wie dem 3-D-Druck in der Industrie gearbeitet wird und bietet ihnen die Möglichkeit, sich mit Design, 3-D-Druck, Laser-Cutter und weiteren Techniken zu beschäftigen. Sebastian Piatza heißt der ehemalige DJ, ist gebürtiger Oberlausitzer, von Beruf Produktdesigner und tourt mit dem zum Techniklabor umgebauten Doppeldeckerbus - dem Fabmobil - durch die Oberlausitz.

Sein Kompagnon Christian Zöllner - ebenfalls gebürtiger Oberlausitzer - ist Professor für Designmethoden und Experiment an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein in Halle. Zusammen haben sie den Verein Constitute ins Leben gerufen und den alten Tourbus gekauft, um ihn zur Digital-Werkstatt umzubauen. Im Doppeldeckerbus gibt es 3-D-Drucker, ein Lasergerät zum Schneiden und Gravieren verschiedenster Materialien - auch Lasercutter genannt und viele andere technische Raffinessen, wie sie heute in vielen Bereichen bereits eingesetzt werden. Piatza und Zöllner wollen Jugendlichen nahebringen, was in der Industriewelt heute so alles möglich ist. Sogar ganze Flugzeugteile können aus dem entsprechenden Material mit dem 3-D-Drucker ausgedruckt werden.



Vom 2. bis 5. Mai steht die rollende Kreativwerkstatt nun an der Andert-Oberschule in Ebersbach, hier gibt es Workshops für 13- bis 17-Jährige. Der Neugersdorfer Verein Lebensträume und die Palm Stiftung unterstützen das Projekt

in der Oberlandstadt. "Es sind noch Plätze im Workshop frei", sagt Annette Krönert von der Palm Stiftung.

Ganz nebenbei haben die Jugendlichen im Workshop die Möglichkeit, ihre Stadt mitzugestalten. Die Teilnehmer können unter anderem am 3-D-Drucker zum Beispiel tüfteln wie der neue Spielplatz im Wohngebiet aussehen könnte. Hier plant die Stadt Ebersbach-Neugersdorf eine neue Freizeitfläche für alle Generationen. In der Stadtratssitzung am 29. April entscheidet der Stadtrat über die Auswahl eines Planungsbüros dafür. Die Entwürfe der Schüler könnten dabei mit einfließen. Zumindest haben die Organisatoren schon positive Signale dazu aus dem Bauamt erhalten. Man werde sich dafür stark machen, dass die Entwürfe der Jugendlichen mit einbezogen werden.

*Anmeldungen zum Workshop sind noch möglich unter: 0163 6336 910 (auch per SMS oder Whatsapp) oder per Mail: [freiwilligenagentur@lebenstraeume-verein.de](mailto:freiwilligenagentur@lebenstraeume-verein.de).*

*Die Teilnahme ist kostenfrei.*

## **Was der 3-D-Druck alles kann**





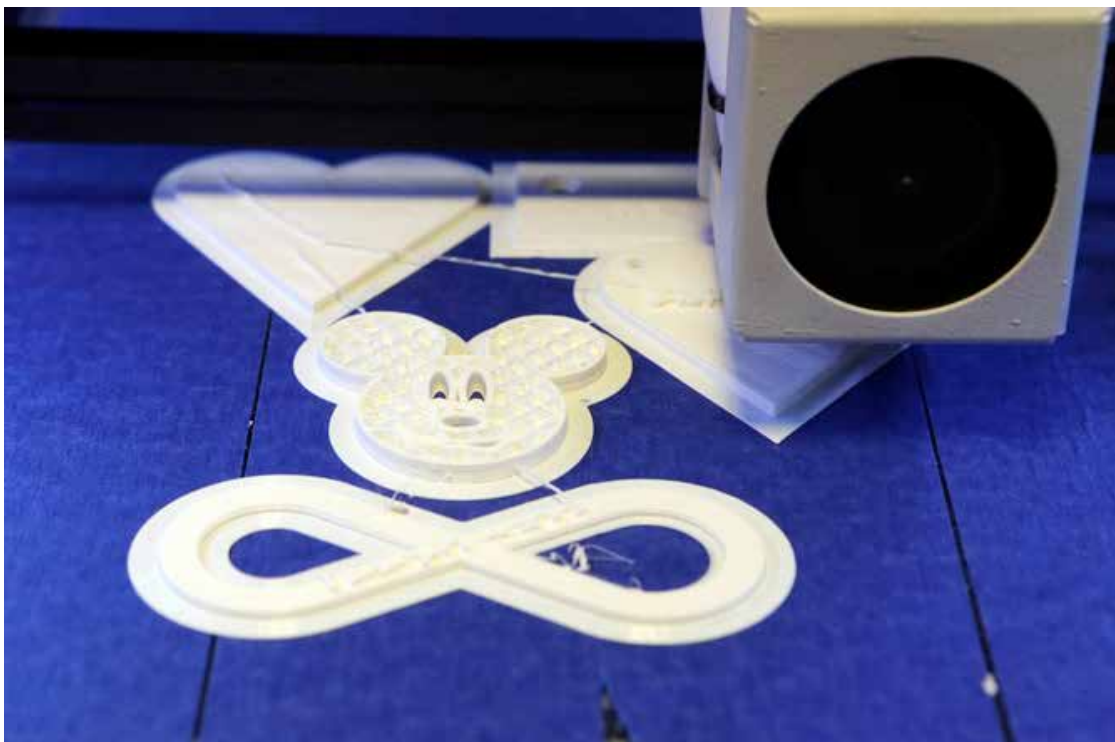
Auch das kann alles im 3-D-Drucker hergestellt werden.

© Wolfgang Wittchen



Das ist der umgebaute Doppeldeckerbus - das Fabmobil.

© Wolfgang Wittchen



Diese Micky Mouse stammt aus dem 3-D-Drucker.

© Wolfgang Wittchen



Auch das kann alles im 3-D-Drucker hergestellt werden.

© Wolfgang Wittchen



Das ist der umgebaute Doppeldeckerbus - das Fabmobil.

© Wolfgang Wittchen

2 / 3